

„Mädchen und Frauen in der Feuerwehr“ Auftaktveranstaltung am 16. Juni 2007 in Koblenz

Die langfristige Sicherung des Brand- und Katastrophenschutzes ist maßgeblich von der Beteiligung engagierter Männer und Frauen abhängig. Der Anteil der männlichen Feuerwehrangehörigen liegt bislang dabei deutlich über dem der Frauen. Der Deutsche Feuerwehrverband hat es sich zu einem seiner Schwerpunkte gemacht, Frauen besser in den Feuerwehrdienst zu integrieren. In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Jugend und Frauen hat der DFV ein Modellprojekt „Mädchen und Frauen in der Feuerwehr“ initiiert, dessen Laufzeit auf drei Jahre angesetzt ist.

Im ersten Projektjahr wurde eine wissenschaftliche Studie durchgeführt, an deren Ende konkrete Leitlinien für Projekte und praktische Maßnahmen standen.

Das zweite Projektjahr war geprägt durch Aktionen der Länder. Jeder Landesverband hatte die Möglichkeit Veranstaltungen mit Unterstützung des DFV eigenverantwortlich durchzuführen, um das Thema „Mädchen und Frauen in der Feuerwehr“ weiter in die Öffentlichkeit zu bringen.

Eine solche Länderaktion fand am 16. Juni 2007 in der Geschäftsstelle des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz e. V. statt.



Die Leiterin des Referates „Frauenarbeit“ im Landesfeuerwehrverband, Frau Sabine Ehlen bei der Vorstellung des Tagesprogramms

■ Fotos:
Eduard Krahe

Verbandsvorsitzender Otto Fürst bei der Begrüßung der zahlreichen Gäste im Beisein von Frau Uta Schellhaas, MdL. (2. v. r.), dem Landesfeuerwehrenspekteur Hans-Peter-Plattner (5. v. l.) und dem Leiter der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Hanno Ritterbusch (4. v. l.)



Lifeführung des Ausbildungsprogramms am Baumbiegesimulator durch Simone Weitlauff unter den aufmerksamen Blicken der Bundestagsabgeordneten Ursula Mogg (SPD) und der Landtagsabgeordneten Uta Schellhaas (FDP)



Vorführung des Feuerwehrleistungsabzeichens in Silber durch eine Frauengruppe aus dem Rhein-Lahn-Kreis

Organisiert durch das Fachreferat Frauen in der Feuerwehr des LFV stand die Feuerwehrfrau einen ganzen Tag lang in praktischen Vorführungen, Informationsständen und einer Podiumsdiskussion am Nachmittag im Vordergrund.

Nach der Begrüßung der Gäste durch den Landesvorsitzenden Otto Fürst startete das abwechslungsreiche Tagesprogramm mit der Vorführung des Leistungsabzeichens in Silber durch die Frauengruppe Oberneisen.

Im Anschluss zeigten Motorkettensägenführerinnen am Baumbiegesimulator wie Gefahren durch umgestürzte Bäume mit der Motorsäge beseitigt werden.

Auch beim Arbeiten unter erschwerten Bedingungen, wie z. B. mit einem umluftunabhängigem Atemgerät, standen die Feuerwehrfrauen ihren männlichen Kollegen in nichts nach. Dies zeigte das „Heiße Training“ im Brandsimulationscontainer, das es den Feuerwehrfrauen ermöglichte unter annähernd realen Bedingungen den Einsatz bei starker Hitzeeinwirkung zu proben.

Nach dem Mittagessen zeigten die Bambinis aus dem Bereich Westerwald wie sie ihre Gruppenstunden gestalten und somit auch, wie kleine Kinder frühzeitig auf die Jugendfeuerwehr und den späteren Feuerwehrdienst vorbereitet werden können.

Um 14.30 Uhr eröffnete Frau Dr. Anja Voss, wissenschaftliche Mitarbeiterin des DFV und verantwortlich für das Projekt „Mädchen und Frauen in der Feuerwehr“, den letzten Programmpunkt der Veranstaltung. In einem interessanten Vortrag stel-



Eine Vorbereitungsgruppe aus dem Westerwaldkreis zeigt Ausschnitte aus ihrem Gruppenstunden-Programm

Verbandsvorsitzender Otto Fürst bei der Überreichung der Urkunde zur Fördermitgliedschaft an Vertriebsleiter Peter Meffert von der Firma Lion-Appare



let sie das Projekt des DFV den Zuhörern noch einmal detailliert vor und berichtete über die Ergebnisse und Aktivitäten der ersten beiden Projektjahre.

In der anschließenden Podiumsdiskussion mit Innenminister Karl Peter Bruch wurde deutlich, dass für den Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehren die Beteiligung junger Männer und Frauen unerlässlich ist.



Podiumsdiskussion zum Thema „Mädchen und Frauen in der Feuerwehr“ unter Teilnahmen des Innenministers Karl Peter Bruch





Auch unter den Besuchern: (v.l.) Ulrich Behrendt, Vizepräsident des DFV, Wolfgang Schröder, Leiter der BF Koblenz und Wolfgang Winter, Vorsitzender des Verbandes der Werkfeuerwehren und betrieblicher Brandschutz Rheinland-Pfalz neben dem Verbandsvorsitzenden Otto Fürst

Parallel zu den einzelnen Programmpunkten bestand während des ganzen Tages die Möglichkeit, sich an einem der vielen Stände über das Thema Frauen in der Feuerwehr zu informieren. Über Statistiken, die Feuerwehrjahresaktion bis hin zum Thema Einsatzbekleidung für Feuerwehrfrauen, bestand ein breites Informationsangebot.

Viele Besucher sind der Einladung des Landesfeuerwehrverbandes zu dieser gelungenen Tagesveranstaltung gefolgt, die durch viele fleißige Helfer sehr gut organisiert und vorbereitet war.

Sabine Ehlen

Sicherheitsprogramm für Feuerwehreinsatzfahrer 2007

Termine	Veranstaltungsort	Instruktor	Buchungen
August:			
Samstag, 04.08.07	Wüschheim	Dlugoß/Brittner	
Samstag, 04.08.07	Mainz-Finthen	Dillschneider	
Sonntag, 19.08.07	Grafschaft	Eiden/Karwe	
Samstag, 25.08.07	Speyer	Paulus	
Sonntag, 26.08.07	Speyer	Paulus	
September:			
Samstag, 01.09.07	Bitburg	Schlöder	
Sonntag, 02.09.07	Birburg	Schlöder	
Sonntag, 09.09.07	Wüschheim	Dlugoß/Brittner	
Samstag, 15.09.07	Speyer	Grünnagel	
Sonntag, 16.09.07	Speyer	Grünnagel	
Oktober:			
Samstag, 13.10.07	Mainz-Finthen	Veith	
Sonntag, 14.10.07	Mainz-Finthen	Dillschneider	

Von Seiten der entsendenden Verbandsgemeinde/Stadtverwaltung sind je Teilnehmer 46,00 € anteilig zu übernehmen. In diesem Betrag sind Verpflegung und Lehrmittel für den gesamten Seminartag enthalten. Die Restsumme wird aus Fördermitteln durch den Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e. V. finanziert.

Anmeldungen bitte schriftlich per Post oder Telefax an die

Geschäftsstelle

Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e. V.

Lindenallee 41-43 • 56077 Koblenz • Tel. 0261/97434-0 • Fax 0261/97434-34

Die Orte, an denen die Seminare durchgeführt werden, die Termine sowie die letztendliche Entscheidung, ob SHP-Seminare stattfinden können, sind jeweils von der Zahl der Teilnehmermeldungen aus den betreffenden Landesteilen in Rheinland-Pfalz abhängig.

Wir bitten alle Interessenten, sich frühzeitig anzumelden. Die Anmeldungen werden nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldeformulare berücksichtigt.



Gästehaus und Restaurant Sankt Florian

Anmeldungen und Auskünfte gerne über das Internet

www.sankt-florian-titisee.de

oder Gästehaus und Restaurant Sankt Florian

Bruderhalde 30 • 79822 Titisee-Neustadt

Telefon 07652/91797-0 • Fax 07652/917997-599